

Ausgabe 03/2017

# WIR AM ifm

SONDERNEWSLETTER DES INSTITUTS  
FÜR MUSIK



HOCHSCHULE  
OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## UNSER NEUBAU: KEINE ZUKUNFTSMUSIK



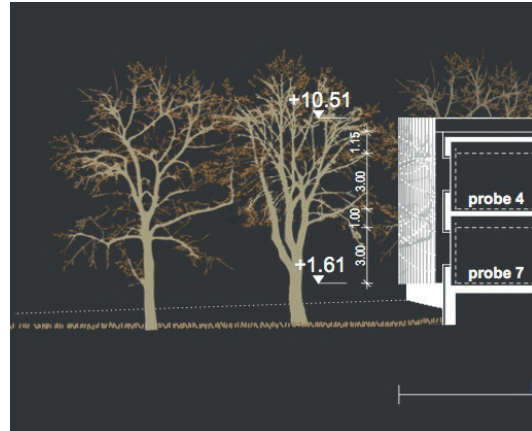
**ifm**

INSTITUT FÜR MUSIK

# KREATIVITÄT BRAUCHT RAUM: VORWORT

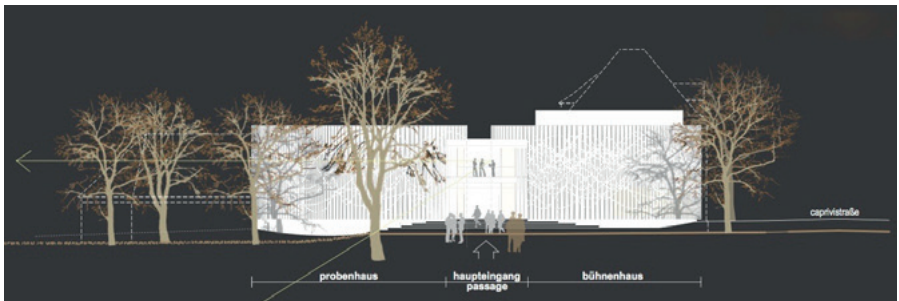
Marie studiert im 6. Semester Musical am IfM und wohnt im Stadtteil Schinkel. Donnerstagsmorgens setzt sie sich auf ihr Fahrrad und fährt 4,5 Kilometer zum Gesangsunterricht in die Spichernstraße. Danach geht es weiter: 6,5 Kilometer Richtung Limbergkaserne, denn im Theater am Limberg wird sie für die „Singtriebe“ proben. Anschließend radelt sie zirka 7 Kilometer zum IfM-Hauptgebäude in der Caprivistraße, denn dort findet ihr Kurs in Werkanalyse statt.

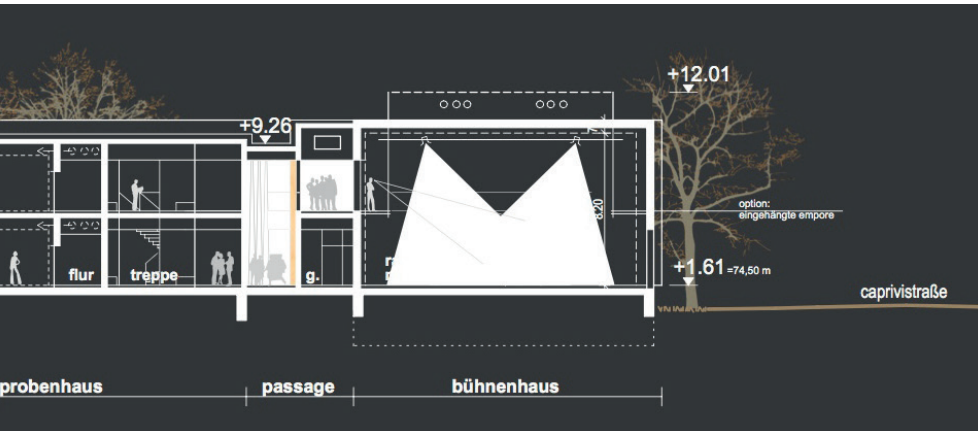
Eine erfundene Geschichte und dennoch für viele Studierende Alltag: Wer im grobmaschigen IfM-Netz von einem Ende zum anderen will, ist lange unterwegs. Das Hauptgebäude des Instituts befindet sich in der Caprivistraße 1, die Instrumentalisten der Studienrichtungen Pop und Jazz proben im Hafen, die darstellenden Künstlerinnen und Künstler sind aktuell in der ehemaligen Limbergkaserne un-



tergebracht und das Profil Musical wird in der Spichernstraße unterrichtet. Eher selten trifft man die Sängerinnen und Sänger der Studienrichtung Klassik auf dem Campus, denn sie lernen überwiegend in der Rehmstraße.

Dass sich der Bereich Musikpädagogik in den vergangenen Jahren mit seinen fünf Studienrichtungen Pop, Jazz, Klassik, Musical und Elementare Musikpädagogik zunehmend profiliert hat, spiegelte sich in wachsenden Bewerberzahlen wider. Darauf hat die Hochschule reagiert und zusätzliche, auf das Stadtgebiet verteilte Räumlichkeiten angemietet.





Ein gutes Provisorium auf Zeit, aber keine Lösung auf Dauer. Die Kommunikation unter Studierenden und Lehrenden ist seitdem komplizierter geworden, auch die interdisziplinäre Studienausrichtung leidet gegenwärtig darunter.

Auf diese Situation antwortet die Hochschule Osnabrück mit einem Neubau. Bestens geeignetes Bauland für das Projekt hat sie bereits im Gepäck: Direkt neben dem Gebäude in der Caprivistraße 1 befindet sich ein freies Grundstück, das bereits vor Jahren erworben wurde. Ein perfekter Platz, um die verstreuten Lernstandorte wieder zusammenzuführen und damit den bestehenden Campus zu erweitern. Das Präsidium hat gemeinsam mit dem Stiftungsrat entschieden, aus Mitteln der Hochschule 5 Millionen Euro für einen Erweiterungsbau zur Verfügung zu stellen. Private Zustiftungen sollen die verbleibenden Kosten abdecken. Im Endeffekt wird später aber durch den Neubau sogar gespart werden, denn für

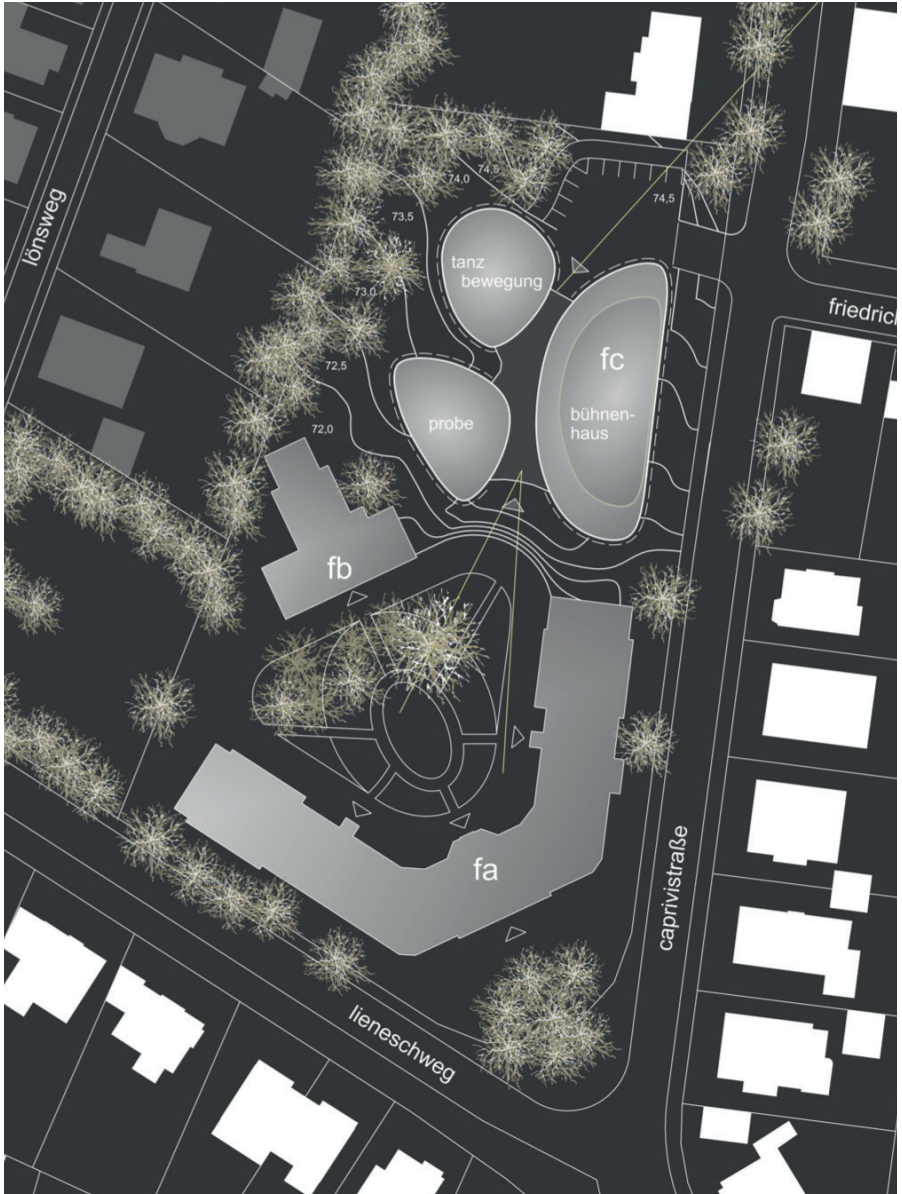
die Räume am Limberg oder in der Rehmstraße zahlt die Hochschule derzeit noch jedes Jahr Miete im Millionenbereich.

Im Juni 2017 hat sich das Preisgericht des Architektur-Wettbewerbes entschieden: Einstimmig verabschiedete es die Empfehlung, die weitere Realisierung des Neu-/Erweiterungsbau des Instituts für Musik auf der Basis des Konzeptes der Architekten von Ahrens + Pörtner aus Hilter vorzubereiten.

Was wird uns die Zukunft bringen? Gewinn in vielfacher Hinsicht: Das Institut für Musik und seine Studierenden und Lehrenden gewinnen ideale Lern- und Lehrbedingungen. Die Lehre gewinnt an Qualität, die Hochschule Osnabrück wiederum an Attraktivität. Auf das alles freue ich mich schon jetzt.

*Sascha Wienhausen*

## DREI PLEKTREN MACHEN MUSIK: EIN RUNDGANG







Blick in den Tanzsaal mit Alumembran

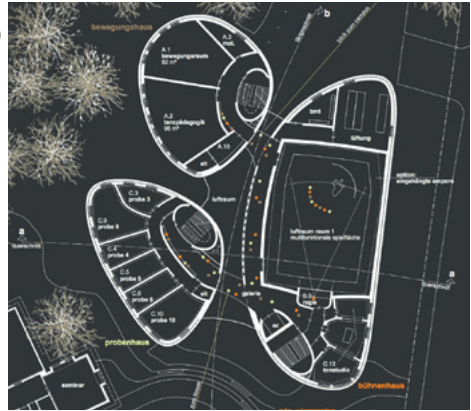
Drei elegante Gebäudekörper mit innenliegender Passage als Kommunikationsraum: Ein Ensemble in der Form von **drei Plektren** teilt sich in ein Bühnenhaus mit großem Veranstaltungsraum direkt an der Caprivistraße sowie jeweils ein Haus für Probe und für Bewegung an der Westseite des Grundstücks. Dennoch tritt der Institutsneubau als eindeutig zusammengehörendes Ganzes in Erscheinung.

**Funktional und ästhetisch überzeugend** ist die Verteilung des Raumprogramms mit einer **akustischen Trennung durch Entkopplung** aller Bereiche: Der Bühnenraum liegt mit Tonstudio und Regieraum zusammen, alle Unterrichtsräume werden natürlich belichtet und sind gut geschnitten.

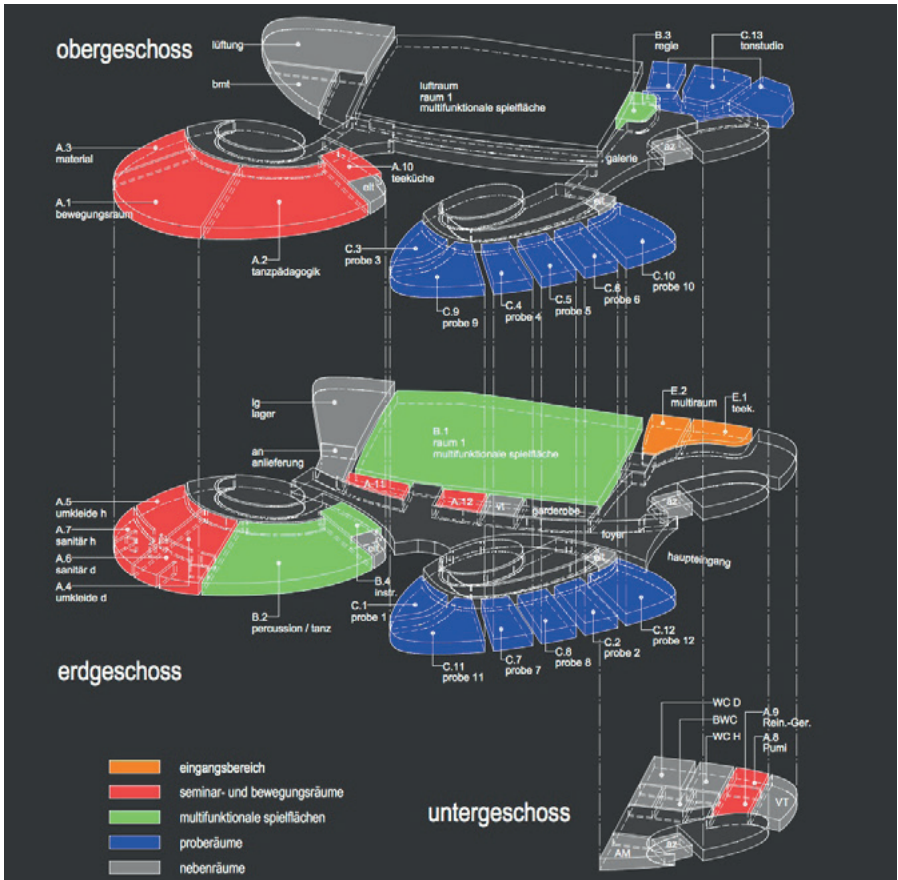
Eine **zweite Fassadenhaut aus Aluminium** umgibt die drei Gebäude. Wie eine Membran lässt diese Haut Tageslicht ins Innere, schirmt aber zugleich vor den Blicken von außen ab und schützt so Lernende wie Lehrende beim Musizieren, Tanzen und Singen.

Der **Saal ist gut geschnitten** und hat eine angenehme Höhe, die umlaufende Galerie entspricht der erhofften Flexibilität und Multifunktionalität. Die stufenlose, zweigeschossige Passage verbindet alle drei Häuser und gewährleistet einen barrierefreien Zugang vom bestehenden Forum.

Der Grundriss des Neubaus mit Bühnenhaus (rechts), Probenhaus (links unten) und Bewegungshaus (links oben)



Die drei Gebäude im Schnitt



## Drei Testimonials

**LOOKING FORWARD: ZUKUNFTSAUSSICHTEN**

**Prof. Dr. Andreas  
Bertram, Präsident  
der Hochschule  
Osnabrück**

„Ich freue mich auf den IfM-Neubau, weil wir mit ihm unsere in der Stadt verteilten Studierenden endlich wieder am Campus Westerberg zusammenführen können. Der Neubau verdeutlicht mit seinem architektonisch hochwertigen Ansatz bei gleichzeitig sehr guter Funktionalität den Anspruch, den die Hochschule Osnabrück mit ihren Studienangeboten am IfM verfolgt. Er wird ihn in wunderbarer Weise sicht- und erlebbar machen.“



**Sebastian Rieß,  
Student am IfM in  
der Studienrich-  
tung Pop**

„In den Genuss des Neubaus werde ich in meinem Studium nicht mehr kommen. Aber ich freue mich für all die anderen Studierenden. Bessere Probebedingungen in ästhetischer Atmosphäre, die Möglichkeit, sich schneller mit Kommilitoninnen und Kommilitonen auszutauschen: Das inspiriert und macht kreativ.“



**Christina von Zitzewitz vom Gebäudema-  
nagement der Hochschule Osnabrück**

„Das Team vom Gebäudemanagement der Hochschule Osnabrück und ich als Projektleiterin freuen uns, eine so attraktive Baumaßnahme für das Institut für Musik umsetzen zu dürfen. Nach einem aufregenden Architektenwettbewerb geht es jetzt darum, zusammen mit den Nutzern und den Architekten vom Büro Ahrens + Pörtner den spannenden Entwurf zu konkretisieren. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen und Planungen sind gestartet. Wir hoffen, im Sommer bis Spätsommer 2018 mit dem Bau beginnen zu können.“

Mittwoch, 18. Oktober 2017

**Toja & Lucas Newman** P

20:00 Uhr

BlueNote, 49074 Osnabrück

Vvk.: 10€, Ak.: 12€, erm.: 5€

Mittwoch, 25. Oktober 2017

**Podium Klassik** K

Studentenvorspiel

19:00 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, Osnabrück

Donnerstag, 26. Oktober 2017

**POP!Session** P

21:00 Uhr, Eintritt frei

Unikeller, Osnabrück

Donnerstag, 26. Oktober 2017

**Junger Deutscher**

**Jazzpreis** J

20:00 Uhr, Ak.: 10€, Stud.: 5€

BlueNote, Osnabrück

Samstag, 28. Oktober 2017

**The Addams Family** M

19:30 Uhr, Karten: Theaterkasse

Weitere Termine: 05.12, 29.12.

Theater am Domhof, Osnabrück

Samstag, 28. Oktober 2017

**Weltmusik und Jazz** J

offener Workshop für  
Musikbegeisterte

10:00 Uhr

Caprivi-Lounge, Gebäude CK,

Caprivistraße 30A, Osnabrück

Eintritt frei – Anmeldung bei  
ottojansen@t-online.de

Freitag, 3. und Samstag,  
4. November 2017

**11. Osnabrücker Symposium  
Singen mit Kindern** K

Oldenburger Landstraße 24,  
Osnabrück, www.symp-os.de

Samstag, 4. November 2017

**Konzert für Solo Cello  
und Solo Geige** K

17:30 Uhr, Eintritt frei

St. Victor Kirche, Fangstraße 3,  
59077 Herringen/Hamm

Sonntag, 5. November 2017

**In the Heights** M

18:00 Uhr

Weitere Termine: 16.11., 25.11.,  
09.12., 29.12., 20.01.

Theater Hagen, 58095 Hagen

Donnerstag, 9. November 2017

**Examenskonzert** J

Mischa Vernov – Jazz-Gitarre  
und Julia Fiedler – Jazz-Gesang

20:00 Uhr, Eintritt frei

Caprivi-Lounge, Gebäude CK,  
Caprivistraße 30A, Osnabrück

Sonntag, 12. November 2017

**Bach in China – Vortrag des**

**Pianisten Haiou Zhang** K

18:00 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, Osnabrück

Freitag, 17. November 2017

**Liederabend im Ledenhof** K

19:30 Uhr, Eintritt frei

Ledenhof, Osnabrück

Samstag, 25. November 2017

Tanz und Musik – Improvisa-  
tion und Kommunikation K

20:00 Uhr, Eintritt frei

Am Limberg 1, Osnabrück

Sonntag, 26. November 2017

**Stage Factory Musical** M

19:30 Uhr, Eintritt frei

Stadtgalerie Café, Osnabrück

Montag, 27. November 2017

**1. Semestervortrags-  
abend der Bläser** K

16:15 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, Osnabrück

Donnerstag, 7. Dezember 2017

**Singers' Corner** P

Voraus. 20:30 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, 49076 Osnabrück

Freitag, 8. Dezember 2017

**Konzertabend** K

mit dem Large Ensemble und  
dem Percussion Ensemble

20:00 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, Osnabrück

Freitag, 8. Dezember 2017

**Geistliches Konzert in der  
Kleinen Kirche** K

19:00 Uhr, Eintritt frei

Große Domsfreiheit 6, Osnabrück

Samstag, 9. Dezember 2017

**Musical-Gala  
The Next Generation** M

19:30 Uhr, Eintritt frei

Haus der Jugend, Gr. Gildewart 6-9,  
Osnabrück

Sonntag, 10. Dezember 2017

**Stummfilm** K

die Abenteuer des Prinzen

Achmed (1926)

19:00 Uhr

BlueNote, Osnabrück

Sonntag, 10. Dezember 2017

**X-Mas Gala** M

19:30 Uhr, Eintritt frei

Haus der Jugend, Osnabrück

Dienstag, 12. Dezember 2017

**Singer & Songwriter  
Showcase** P

19:30 Uhr, Eintritt 4€

Lagerhalle, Osnabrück

Donnerstag, 14. Dezember 2017

**Konzertabend  
Jazzklavier** J

18:30 Uhr, Eintritt frei

IfM, Gartenhaus, Osnabrück

Mittwoch, 20. Dezember 2017  
und Donnerstag, 21. Dezember

**Weihnachtskonzert des  
Hochschulorchesters** K

20:00 Uhr, Eintritt frei

Aula der Hochschule,

Albrechtstr. 30, 49076 Osnabrück

<span style="color: red;">K</span> Klassik	<span style="color: red;">M</span> Musical
<span style="color: red;">P</span> Pop	<span style="color: red;">G</span> Gremien/Orga.
<span style="color: red;">J</span> Jazz	<span style="color: red;">E</span> Examenskonzerte
<span style="color: red;">E</span> Elementare Musikpädagogik	